

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Johann Philipp Fabricius ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Obuch, Gottfried Wilhelm
Kohlhoff, Johann Balthasar
Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel**

Tarangambadi, 03.07.1740-30.12.1740

7. November 1740

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180672

94.

wurde die Kirche geöffnet. So bald die Leiden ihren
Götzen sahen, schlugen sie die Arme Erleichterung in
einander, schlugen sich nicht den Füssen am Kopf
zu, die Oboen plin und die Trommeln. Die Oboen
maner, bestehend aus Leuten und einem Felle, oder aus
ihnen Cocus, Althee, Cal und Rufen. Neben vor ihm
kleine Pyramiden umgeben mit halbkreisförmigen
Kreuzen, Mauren, Eisenstelen und Sonnensteinen.
Vorfürsigen dieser Ceremonien, wurde unter
den Leuten, besonders unter den Leuten Cocus und
Rufen, Land, die, Maß und Cocus gemacht, was
angeordnet. Es schickte einigen, besonders einem
Weissten, der von vielen Leuten angesetzt worden, diese
Vorzeit vor, und angesetzt sie den einigen Gott
im Geist und unter Maßen anzuwenden.

Von den
Leuten
wie dem
Majab: Kropf

Von 7. Nov. In den Monathlichen Leuten
so Schawriappen und Maßen übergeben, ist die,
maße nicht sonderlich. Es ist so, daß der gan-
ze Monath für Land gegeben, und zwar so, daß
wir von seiner Genossenschaft, weil er aber
schon im Lande war, nicht mehr gesucht.

Samstag
An Mittwoch

Von 8. In den Tamulischen Leuten wurde
die Aufstellung der Almosen außer den genossenschaftlichen
Opfern, und die Quartel, was in Genossenschaft, was
Gott nicht mehr, sondern in Genossenschaft, was
den Leuten etwas ist, falls, vor ihm, die Leuten
ein ganz ansehnliches in übermaßen, sondern in
einem Land, in den Leuten und in den Leuten,
die selbst von Almosen leben, fallen, da sie von der
großen Genossenschaft gefordert, gesammelt, gesammelt, sich
selbst abgegeben, und die Leuten für übergeben.

